



Corona-Erholung bei Akademischen Abschlussprüfungen

Beitrag

Im Prüfungsjahr 2021 (Wintersemester 2020/21 und Sommersemester 2021) wurden an den Universitäten und Fachhochschulen in Bayern 78 626 Abschlussprüfungen erfolgreich abgelegt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach vorläufigen Angaben weiter mitteilt, stieg die Zahl der Studienabschlüsse damit gegenüber dem vorangegangenen Prüfungsjahr um 8,5 Prozent, sodass insgesamt wieder das Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019 erreicht ist. Im Jahr 2020 war ein Rückgang um 8,4 Prozent zu verbuchen.

Nach Hochschularten waren 37 323 universitäre Abschlüsse (47,5 Prozent) und 30 063 Fachhochschulabschlüsse (38,2 Prozent) zu verzeichnen. Unter den bestandenen Prüfungen waren ferner 4 953 Lehramtsprüfungen, 4 946 Promotionen sowie 1 341 künstlerische oder sonstige Hochschulabschlüsse. Die Hälfte aller bestandenen Prüfungen (50,8 Prozent) wurde von Frauen abgelegt. Bei den universitären Studienabschlüssen lag der Frauenanteil bei 50,6 Prozent, bei den Promotionen bei 46,2 Prozent. Fachhochschulabschlüsse wurden dagegen überwiegend von Männern erworben (52,8 Prozent). Überdurchschnittlich hoch fiel der Anteil der Absolventinnen bei künstlerischen und sonstigen Abschlüssen (60,0 Prozent) aus. In den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Technik) stieg die Anzahl der von Frauen abgelegten Prüfungen um 10,2 Prozent auf 9 848.

Insgesamt ist die Zahl der MINT-Abschlüsse im Prüfungsjahr 2021 gleichlaufend mit der allgemeinen Entwicklung um 8,8 Prozent auf 31 185 gestiegen. An den Fachhochschulen betrug der MINT-Anteil 41,8 Prozent, bei den universitären Abschlüssen belief er sich auf 47,5 Prozent.

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik

Foto: Andrea Major



Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Bayern
2. Corona
3. München-Oberbayern